



Produktverifizierung

Nachhaltigkeit

gemäß BNB BN 2015

gemäß BREEAM International New Construction 2016

gemäß DGNB NBV 2015

gemäß DGNB Gebäude Neubau 2018

gemäß LEED Building Design and Construction V3 (2009)

gemäß LEED Building Design and Construction V4 (2015)

Zertifizierung:

Das Emissionsverhalten von Winflex® ist unabhängig vom Analytikinstitut Aurachtal geprüft. Winflex® ist äußerst emissionsarm und enthält insbesondere keine halogenierten Brandschutzmittel.

Winflex innen / -außen sind geprüfte von:



Winflex® innen (rot = dampfdicht) und Winflex® außen (grau = dampffoffen) sind ein System von Bändern, die schnell und sicher Anschlussfugen an Fenster und Außentüren nach den Empfehlungen des Montageleitfadens der RAL Gütegemeinschaft für Fenster und Haustüren und DIN 4108-7 abdichten. Die Kombination von Winflex® innen und Winflex® außen gewährleistet ein bauphysikalisch richtiges Gefälle des s_d -Wertes von $> 10 / 1$ innen / außen, ohne dass das Eindringen von Feuchtigkeit von der Außenseite der Fuge ermöglicht wird.

Winflex® innen und Winflex® außen sind durch ihren speziellen Aufbau in Querrichtung dehnbar, wodurch sie sich Bauwerksbewegungen optimal anpassen können. Durch diese gerichtete Flexibilität ist die dauerhafte Abdichtung von Anschlussfugen gewährleistet.

Winflex® innen und Winflex® außen sind überputz- und überstreichbar und können damit sehr einfach komplett verdeckt eingebaut werden. Die Verbindung mit der Fensterleibung kann wahlweise dauerhaft und zuverlässig mit einem Selbstklebestreifen aus Butyl-Kautschuk-Klebstoff oder unseren pastösen, weißen Klebern Winflex TFS bzw. Winfix aus dem Schlauchbeutel erfolgen, sodass auch Unebenheiten in der Leibung zuverlässig ausgeglichen und dauerhaft abgedichtet werden können.

Winflex® innen und Winflex® außen bieten Ihnen folgende Vorteile:

- durch ihre Dehnbarkeit / Flexibilität in Querrichtung können Bauwerksbewegungen aufgefangen werden
- halten dadurch dauerhaft dicht
- sind überputz- bzw. überstreichbar
- keine Verschmutzung der Fensterfläche durch flüssige Klebersysteme
- beinhalten keine Lösungsmittel, weder am Band angebrachte Klebestreifen noch Winflex® TFS oder Winfix aus dem Schlauchbeutel
- deutliche Kosteneinsparung durch Zeitvorteil
- ihre Verträglichkeit mit Acrylglas und Polycarbonat
- hohe Klebekraft des Befestigungstreifens auf allen Arten von Fensterrahmen

Abgesehen von der Kombination Winflex® innen / Winflex® außen sind beispielsweise ohne weiteres folgende Materialkombinationen als innere / äußere Abdichtung möglich:

Innere Abdichtung		Äußere Abdichtung
<ul style="list-style-type: none"> • Inside Alu • Inside Mono / Duo • Winflex® innen • Dichtstoffe wie SB-Acryl, SB-Superacryl 	kombiniert mit	<ul style="list-style-type: none"> • Winflex® außen • Winflex Outside Mono / Duo • Combband





Mögliche Kombinationen mit Winflex® innen bzw. Winflex® außen für innere und äußere Abdichtung in Abhängigkeit vom s_d -Wert.

Technische Daten:

		Winflex® innen	Winflex® außen	
Farbe		rot (dampfdicht)	grau (dampffoffen)	
Basis		hochwertige Polymer-Folie, beidseitig vlieskaschiert		
Temperaturbeständigkeit		- 30 °C bis + 80 °C		
Lagerfähigkeit		mind.12 Monate bei +10 °C bis +25°C im Originalgebinde		
Verarbeitungstemperatur		+ 5 °C bis + 35 °C		
Breite		nach Wunsch von 50 mm bis 500 mm		
Rollenlänge		80 m in der Ausführung Standard 40 m in der Ausführung A 20 m in den Ausführungen B und C		
Höchstzugkraft	längs	> 450 N / 5 cm	> 380 N / 5 cm	DIN EN 12 311 – 2
	quer	> 80 N / 5 cm	> 70 N / 5 cm	
Dehnung bei	längs	> 20 %	> 10 %	DIN EN 12 311 – 2
Höchstzugkraft	quer	> 100 %	> 160 %	
Brandverhalten		B2 normalentflammbar Brandklasse E		DIN 4102 – 1 DIN EN 13 501 – 1
Luftdichtheit		luftdicht		DIN 4108 – 7
Schlagregendichtheit			≥ 1050 Pa	in Anlehnung an DIN EN 1027
Wasserdruckbeständigkeit		> 200 cm Wassersäule		DIN EN 20811
s _d -Wert		ca. 55 m	ca. 0,1 m	DIN EN ISO 12 572
UV-Beständigkeit bei Freibewitterung		nein (Innenbereich)	max. 9 Monate	

Winflex® innen und Winflex® außen sind in folgenden Ausführungen erhältlich:

Ausführungen:

Standard	 <p>Winflex® ohne Selbstklebebeschichtung</p>
A	 <p>Winflex® mit 20 mm breiter Selbstklebebeschichtung zur Befestigung am Fensterrahmen und zur Befestigung mit Winflex® TFS oder Winfix in der Leibung</p>
B	 <p>Winflex® mit 20 mm breiter Selbstklebebeschichtung zur Befestigung am Fensterrahmen und Butyl-Klebestreifen zur Befestigung in der Leibung, einseitig angebracht</p>
C	 <p>Winflex® mit 20 mm breiter Selbstklebebeschichtung zur Befestigung am Fensterrahmen und Butyl-Klebestreifen zur Befestigung in der Leibung, wechselseitig angebracht</p>

Bei Verwendung der Ausführungen mit Butyl-Kautschuk-Klebestreifen ist bei Folienbreiten über 150 mm eine zusätzliche mechanische Befestigung oder zusätzliches Ankleben mit Winflex® TFS oder Winfix notwendig (Fassadenbereich).

Verarbeitungshinweise:

Die Haftflächen müssen trocken, öl-, fett- und staubfrei und in sich stabil sein. Bei der Verarbeitung von Ausführungen mit Butyl-Klebestreifen empfehlen wir die Vorbehandlung von porösen und saugenden Untergründen mit unserem speziellem Multi Primer. Winflex® innen und Winflex® außen werden von der Spule abgerollt und mit mindestens 5 cm Überlänge zugeschnitten. Ziehen Sie die Abdeckung vom Befestigungsstreifen ab und drücken Sie diesen sorgfältig an den Fensterrahmen an. Gehen Sie so an allen abzudichtenden Seiten des Fensters vor. Das Fensterelement wird nun ausgerichtet und befestigt. Anschließend kann der Hohlraum zwischen Fenster und Wand mit Dämmmaterial dosiert verfüllt werden. Hierzu bietet sich unser Combband an. Nun wird auf der Leibung Winflex® TFS oder Winfix aus dem Schlauchbeutel aufgebracht. Ziehen Sie eine oder mehrere dicke Raupen, die Sie anschließend mit einem Spachtel glattstreichen können. Die Bänder werden nun auf den so vorbereiteten Untergrund sorgfältig aufgeklebt.

Alternativ ziehen Sie die auf dem Butyl-Klebestreifen befindliche Schutzfolie ab und kleben das Band auf den Untergrund sorgfältig auf.

Achten Sie in den Ecken auf überlappende Verklebung der Bänder! Die optimale Anfangshaftung erreichen Sie durch den Einsatz einer Andruckrolle. Um ein sauberes Verputzen zu ermöglichen, muss der gesamte Bereich des Bandes auf den der Putz aufgetragen wird fest mit dem Untergrund verklebt werden. Vermeiden Sie hierbei, dass die Bänder hohl liegen!

So können die Bänder auch auf unebenen Untergründen verarbeitet werden.

Die vlieskaschierte Seite der Bänder können Sie nun mit handelsüblichen Mörteln überputzen oder mit Baudispersionsfarben überstreichen!

Achtung! Besonderer Hinweis:

Vorstehende Angaben erfolgen nach dem besten Wissen über den Stand der Technik, sind aber keine Gewähr für fehlerfreie Verarbeitung unserer Produkte. Die Angaben beruhen auf den Ergebnissen der Praxis und der bei uns durchgeführten Versuche, sind jedoch unverbindlich und keine Eigenschaftszusicherungen im Sinne der BGH-Rechtssprechung. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaft oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Ergänzende Angaben unserer Sachbearbeiter stellen nur Empfehlungen dar, für welche ebenfalls keine Haftung übernommen wird.

Wir empfehlen aufgrund der vielseitigen Anwendungsmöglichkeiten unserer Produkte vor jedem Gebrauch eine gründliche Eignungsprüfung des Projekts an Originalmaterialien durchzuführen bevor es für die Verarbeitung bzw. Weiterverarbeitung freigegeben wird.

Unsere Angaben sind unverbindlich, weswegen wir keine Garantie für deren Richtigkeit übernehmen. Eine Haftung für eine eventuell unsachgemäße Verarbeitung aufgrund der von unseren Mitarbeitern erteilten Informationen schließen wir aus diesem Grund aus.

Dieses technische Merkblatt ersetzt alle vorhergehenden Versionen und ist längstens gültig bis zum Erscheinen einer neuen Version bzw. bis zum 31.12.2020. Ab dem 01.01.2021 bitte die dann gültige Version anfordern.

Dr. Hermann, Anwendungstechnik, Gingen / Fils